



## **Teller oder Tank - Tagung zur Biomassenutzung in Laufen**

Es klingt verlockend: neue grüne Energie und Kraftstoffe, bei deren Erzeugung und Nutzung kein klimaschädliches CO<sub>2</sub> entweicht, deren Grundstoff auf unseren Äckern oder in unseren Wäldern wächst und die uns unabhängig vom Erdöl machen. Die Biomassenutzung hat in den vergangenen Jahren verständlicherweise einen Boom erlebt und somit der Land- und Forstwirtschaft eine willkommene zusätzliche Einnahmequelle eröffnet. Auch Kommunen und ganze Regionen entdecken die wirtschaftlichen Potentiale der Bioenergie für sich. Ganz so einfach scheint es jedoch nicht zu sein: Parallel zu diesem Boom wird in der Gesellschaft nämlich über mögliche Auswirkungen der energetischen Biomassenutzung auf die Umwelt und über eine Nutzungskonkurrenz zwischen Nahrungsmittelerzeugung und dem Energiepflanzenanbau unter dem Stichwort Teller oder Tank diskutiert. Denn die Pflanzen, die zu Kraftstoff oder Strom gemacht werden, sind oft solche, die man auch essen könnte. Die Biomassenutzung aber schlecht zu reden, ist keine Lösung.

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege veranstaltet am 22. und 23. April 2009 in Laufen an der Salzach in Kooperation mit dem Bayerischen Umweltministerium, der Oberösterreichischen Akademie für Umwelt und Natur und der Evangelischen Akademie Tutzing eine Tagung, wie Biomassenutzung dennoch nachhaltig, umweltverträglich und sozial gerecht genutzt werden kann.

Dazu kommen namhafte Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft wie Frau Umweltstaatssekretärin Melanie Huml MdL, Herr Dr. Wolfgang Pirklhuber, Nationalratsabgeordneter aus Österreich, Herr Bernd Geisen Geschäftsführer des deutschen Bundesverbands Bioenergie und Herr Prof. Dr. Dr. Alois Heißenhuber von der TU-München.

Neben zahlreichen Beispielen der umweltgerechten Biomassenutzung aus Deutschland und Österreich, wird auch der Frage nachgegangen, welche Rolle Biomasse im energetischen Mix in Zukunft spielen kann. Darüber hinaus wird diskutiert, wie Rahmenbedingungen und Förderrichtlinien ausgestaltet werden müssen, damit ökologische und soziale Kriterien bei der Verwendung von Biomasse als Energieträger ausreichend berücksichtigt werden.

Das Programm der Tagung können Sie einsehen unter:  
<http://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/index.htm>

Anmeldungen zu dieser Tagung sind noch möglich unter E-mail:  
[anmeldung@anl.bayern.de](mailto:anmeldung@anl.bayern.de)

Weitere Informationen: <http://www.lfu.bayern.de/publikationen/index.htm>